

## Geheimnisvolle Briefe

### Leni Leseratte auf Spurensuche

Kennst du schon Leni Leseratte? Verborgen zwischen den hohen Bücherregalen der Bücherei lebt sie inmitten der schönsten Bücher. Da gibt es abenteuerliche Geschichten, in denen es Monster, Helden und wilde Schurken zu entdecken gibt. Du findest lustige Bücher, magische Märchen oder faszinierende Sachbücher. Leni, die Leseratte mit dem bunten Regenbogenschwanz kennt sie alle! Denn Leseratten lieben Bücher – ja, sie brauchen sie zum Überleben.

Fast so wichtig wie die Luft zum Atmen und ein Stückchen Käse zum Naschen sind für echte Leseratten Buchstaben, die sich zu magischen Worten und Sätzen zusammensetzen. Die nehmen sie in sich auf. Über die Augen oder beim Vorlesen über ihre Ohren.

Gerade jetzt sonnt sich die Leseratte auf einem Bücherstapel, der nahe am Fenster steht. Warme Sonnenstrahlen fallen auf ihren Bauch und hin und wieder kitzelt ein besonders neugieriger Sonnenstrahl ihre Nase, so dass sie kräftig niesen muss. Dann vertieft sie sich wieder in die Geschichte, die sie gerade am Lesen ist. Grüne Wesen kommen darin vor, mit seltsamen Hörhörnern auf dem Kopf. Wesen, die auf einer Müllkippe leben und stinkigen Müll lieben. Lenis Nase kräuselt sich. „Das muss ja wahnsinnig muffeln.“, murmelt sie. Da ist ihr der Duft von ihren Büchern lieber. Plötzlich hört sie, wie der Briefkasten klappert. Eine Postkarte saust zu ihr herein. „Von wem mag die wohl stammen?“, murmelt sie erstaunt und sucht den Absender. „Nix zu erkennen.“, grübelt sie und liest den Text: „Schau in dem Buch mit dem starken Mädchen, das rote Zöpfe trägt.“ Sofort ist Leni klar, wo sie hin muss. Vor dem Regal mit L bleibt sie stehen. „Lindgren, Astrid.“, liest sie und klettert zum Buch. Eine weitere Karte fällt heraus. „Schau hinter dem Buch. Dort findest du etwas.“ Leni klettert hinter die Bücher und tatsächlich! „Eine Kamera!“, ruft sie erstaunt aus und liest den Zettel, der daran klebt: „Mach ein Foto von dem kleinen kletterfreudigen Tier des starken Mädchens. Dann suche das Buch mit einem kleinen Geist, der auf Burg Eulenstein lebt.“ Schnell macht Leni das Foto und eilt zu dem Buch. Ein weißes Gespenst leuchtet auf dem Cover und ein kleiner Zettel klebt daran. „Mache ein zweites Foto von dem Gegenstand, den das Gespenst immer bei sich trägt. Dann schau indieser seltsamen Schule mit magischen Tieren vorbei. Band 1.“ Sofort macht Leni ein Foto. Nun ist sie neugierig. Wie ein Regenbogenblitz saust sie durch die Regale. Bei A wie Auer bleibt sie stehen. Und tatsächlich am ersten Band klebt ein weiterer Zettel: „Auf dem nächsten Foto müssen die beiden Tiere abgebildet sein, die in diesem Buch ein neues Zuhause finden.“ Klick! Foto gemacht. Dann liest Leni weiter: „Auch Bilderbücher sind wichtig! Schau in den Kisten nach diesem verrückten Tier, das mit einer Bäuerin auf einem Bauernhof lebt und gerne Post austrägt. Mache ein Foto von dem Tier.“ Und noch einmal Klick! So langsam macht Leni die Sache richtig Spaß! Was sie wohl am Ende erwartet? An dem Kuhbuch hängt ein weiterer Zettel:

„Kennst du das Wesen das Wünsche erfüllen kann? Blaue Punkte hat es im Gesicht. Von diesem Wesen mache ein Foto.“ Sofort saust Leni zum nächsten Regal. Und klick! Aus dem Buch fällt ein Zettel: „Fast hast du es geschafft, für ein letztes Foto ist noch Platz. Kehre zur Müllkippe zurück und halte das Haustier der grünen Stinkfamilie auf einem Foto fest.“

Kaum ist das letzte Foto gemacht, klappert der Briefkasten noch einmal. Dieses Mal ist es ein Brief, den Leni entfaltet:

„Ein letztes Rätsel wartet auf dich. Betrachte dir die Fotos. Nun finde das Lösungswort heraus:

Aus dem ersten Tier nimm den letzten Buchstaben.

Nimm aus dem zweiten Wort den Buchstaben, der doppelt vorkommt.

Zwischen dem Tier, das viel älter werden kann, als das Erste schnapp dir den Buchstaben zwischen K und Ö.

Von der vier nimm nichts.

Dafür vom Nächsten den Buchstaben mit dem das Wesen beginnt und endet.

Und zuletzt nimm von dem flügeltragenden Haustier den letzten Buchstaben. Verändere die Reihenfolge und du siehst, was du bist.“

Ganz schön knifflig. Oder nicht? Als echte Leserratte hat Leni das Rätsel schnell geknackt. Schon hat sie die Lösung: „Das stimmt, ich bin wirklich ein L...!“

Du auch?